

Q2.1

11 Globale politische Strukturen und Prozesse:**Europa**

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Annäherung und Planung: Europa – Bilder, Meinungen, Definitionen

Assoziationen, Gedanken und Meinungen zu Europa

Europa: Wo verlaufen die Grenzen?

Grundlagen

Methodenschwerpunkt: Auseinandersetzung mit Leitbildern und Theorien zur Gestaltung der europäischen Integration

Wie wird Europa regiert?

Quo Vadis Europa?

Frage nach der zukünftigen Verfassung der EU.

Baustein 1:

Motive, Stationen und Phasen der europäischen Integration: Die EU – eine Erfolgsgeschichte?

Visionen von Europa

Die Etappen des Integrationsprozesses – „ein Europa der Taten“ (Schuman)

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Krieg und Frieden (SK 2).
- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1).
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4).
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3);
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4);
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10);

Baustein 2: Das politische System der EU – Partizipation erwünscht?

Der Vertrag von Lissabon als verfassungsrechtliche Basis der EU
Die Macht- und Aufgabenverteilung in der EU
Die Europäische Bürgerinitiative – ein guter Weg für mehr Partizipation in der EU?

Baustein 3: Handlungsfelder der EU-Politik und Perspektiven der „Erfolgsgeschichte“ EU

Ausgewählte Handlungsfelder gemeinschaftlichen Handelns

Handlungsfeld 1: Der Binnenmarkt

Handlungsfeld 2: Sozial- und Beschäftigungspolitik

Handlungsfeld 3: Regional- und Strukturpolitik

Handlungsfeld 4: Die EU als internationaler Akteur – die Außen- und Sicherheitspolitik

Optionen für die Weiterentwicklung der „Erfolgsgeschichte“

Vertiefung: Migration – eine besondere Herausforderung für die EU

Armutsmigration – ein Problem im Binnenmarkt?

Grenzenloses Europa oder Festung Europa?

Kontroverse: Zukunftsperspektiven – mehr Europa oder weniger

- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12);
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18);
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13).
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9);
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2);
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3);
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts
- auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3);
- nehmen in diskursiven, situativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4);
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).

	<p>Europa?</p> <p>Zukunftsszenarien für Europa – Untergang oder Aufstieg zur Weltmacht? Mehr Europa wagen? – Politische Reden zur Zukunft der EU Methode: Analyse von politischen Reden</p>	
<p>Q2.1</p>	<p>12 Globale politische Strukturen und Prozesse: <i>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)</i></p> <p>Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle?</p> <p>Annäherung und Planung: Dimensionen der Globalisierung Expertenaussagen über Globalisierung Die Vieldimensionalität von Globalisierung</p> <p>Grundlagen Baustein 1: Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen</p> <p>Klassiker der Freihandelstheorie Zentrale Prinzipien der Globalisierung Diskussion: Weltweiter Wohlstand für alle durch Freihandel?</p> <p>Baustein 2: Die Entwicklung der Weltwirtschaftsordnung</p> <p>Weltwirtschaftliche Arbeitsteilung, Wettbewerbsfähigkeit und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1). - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung (SK 2); - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5). - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1). - erklären komplexere sozialwissenschaftliche Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3). - stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6); - ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11). - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen (IF 4). - arbeiten differenziert verschiedene Ausagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12). - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und

	<p>WTO</p> <p>Baustein 3: Institutionen zur Gestaltung der Weltwirtschaft</p> <p>Die Welthandelsorganisation (WTO) Der Internationale Währungsfonds (IWF) Die Weltbank Die Gruppe der Acht (G8) Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum – WEF)</p> <p>Baustein 4: TTIP – ein Programm für Wohlstand?</p> <p>TTIP: Chancen für die Kleinen oder stoppen? Wie funktionieren Freihandelsabkommen? TTIP: Das Dilemma unsicherer Prognosen</p> <p>Vertiefung: Freihandelszonen: Wer gewinnt, wer verliert?</p> <p>Fallbeispiel 1: Die NAFTA Fallbeispiel 2: Folgen von TTIP für Entwicklungsländer</p>	<p>Argumentationen ein (MK 9);</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10). - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1); - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6); - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).
Q2.2	<p><u>13 Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?</u></p> <p><i>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</i></p> <p>Annäherung und Planung: Viele Perspektiven eines Konfliktes</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1). - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von ... Krieg und Frieden (SK 2). - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche

Die tägliche Gewalt in Bildern

Tägliche Gewalterfahrungen

Visionen zum Frieden

Grundlagen

Baustein 1: Die internationalen Beziehungen im Spiegel der Friedens- und Konfliktforschung

Der Stand der Forschung

Der erweiterte Friedensbegriff

Baustein 2: Dimensionen des Nahostkonflikts

Methodenschwerpunkt: Konfliktanalyse

Der Beginn des Nahostkonflikts

Der Verlauf des Konfliktes 1948 – 2014/15 - mehr Krieg als Frieden

Die aktuellen Konfliktfelder als Hindernisse für den Frieden

Die Hauptakteure: friedenswillig und verhandlungsfähig?

Vertiefung: Der Nahostkonflikt im Spannungsfeld der Interessen internationaler Politik

Rolle, Aufgaben und System der Vereinten Nationen (UN)

Methode: Kategoriale Urteilsbildung

Ausblick: Die Rolle der UN im 21. Jahrhundert – mehr

Handlungsfähigkeit als Akteur in Sicht?

Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1);

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4).
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5);
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9);
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive sowie dar (MK 8).
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4).
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6);
- begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7).
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2);
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3).
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10);

Die Rolle weiterer Akteure im Nahostkonflikt

Kontroverse: Friedensperspektiven

Einschätzungen von offizieller palästinensischer und israelischer Seite

Weitere Vorschläge zur Konfliktlösung

- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12);
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14);
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18);
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19);
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4);
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7).
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2);
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3);
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4);
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).